



Sonntag der Seefahrt

Zum 30. Mal wurde in der St. Petri-Kirche der Sonntag der Seefahrt gefeiert. In dem gut besuchten Gottesdienst sprach Dr. med. Dieter Czapzki das Votum. Die Predigt hielt Uwe Baumhauer, der Seemannspastor der Landeskirche. Der Shanty-Chor Cuxhaven unter der Leitung von Udo Brozio begleitete den Gottesdienst.

Foto: Kai Koppe



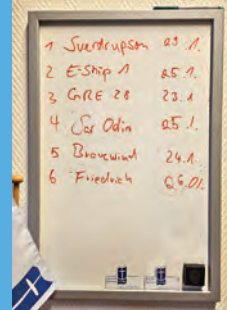
Seemannsclub

Nach genau drei Jahren hat der Seemannsclub seit Februar 2023 wieder seine festen Öffnungszeiten. Während bis dahin noch coronabedingt nur eine Crew pro Abend den Club nach Voranmeldung besuchen durfte, können nun wieder Seeleute an vier Abenden in der Woche spontan in den Club kommen und auch Kolleg*innen von anderen Schiffen treffen. Sowohl Seeleute als auch unser Team genießen dies sehr.



Internet für Seeleute

Um Seeleuten während ihres Aufenthalts im Hafen kostenloses Internet anzubieten, verleiht die Seemannsmission Router an Bord. Diese werden u. a. durch eine großzügige Spende des Rotary Clubs Cuxhaven finanziert. Im vergangenen Jahr waren die Router auf 287 Schiffen insgesamt 1157 Tage im Einsatz.



Garten für alle

Sobald die Tage wärmer werden, genießen viele Seeleute den Garten der Mission. Sie freuen sich über alles, was dort wächst und summt. Dass das Summen noch mehr wird, hat sich unsere Ehrenamtliche Sabine Schröder-Gravendyck zur Aufgabe gemacht. Nach und nach ersetzt sie Pflanzen, die für unsere Tierwelt kaum nutzbar sind, durch heimische Gewächse, um den Garten zu einer Oase für Insekten, Vögel und Menschen zu machen. Auch ein englisch-deutsches Handbuch mit Fotos und Erklärungen dazu hat sie im Seemannsclub ausgelegt.



„Amerika und kein Urlaub“

Dieses Zitat von Ringelnatz bildete den Ausgangspunkt für eine spannende, gemeinsame Veranstaltung mit dem Joachim-Ringelnatz-Museum und dem Shanty-Chor. Es wurden Erlebnisse aus Ringelnatz' Fahrzeit Anfang des letzten Jahrhunderts mit der heutigen Realität auf See verglichen.

◀ Ringelnatz-Porträt, Gustav Tolle, 1925. Copyright Joachim-Ringelnatz-Museum.



Weihnachten an Bord

18 Schiffe besuchte das Team der Seemannsmission allein an Heiligabend, um mit Weihnachtsliedern Seeleuten Geschenke zu überreichen. Insgesamt beschenkte das Team fast 900 Seeleute auf 82 Schiffen. Möglich war das nur durch Spenden und gespendete Weihnachtspäckchen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Ehrung

Seemannsdiakon Martin Struwe wurde im Oktober für seine Arbeit mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Oberbürgermeister Uwe Santjer nahm im Auftrag von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Ehrung vor.



Pflanzen an Bord

Nicht nur an Ostern beschenken wir die Mannschaften mit bepflanzten Körbchen, um etwas Grünes an Bord zu bringen. Immer wieder nehmen sich Seeleute auch Ableger von unserem Pfennigbaum für ihre Kammer mit.



Spenden aus Buderich

Im Oktober überbrachte Pfarrer Wilfried Pahlke gemeinsam mit seinen Budericher Konfirmand*innen Spenden an die Seemannsmission. Im Anschluss an einen Vortrag über die Arbeit der Seemannsmission und die Lebenssituation von Seeleuten übergaben sie einen Betrag von rund 9.500 Euro.



Sozialbeirat

Stefan Wehden, Leiter der Cuxhavener Wasser- und Schuttpolizei, ist vom Sozialbeirat des Hafens einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt worden. Er ist der Nachfolger des ehemaligen Direktors der Seefahrtsschule, Rudolf Rothe, der seit 2009 Vorsitzender war. Die stellvertretende Vorsitzende ist weiterhin Melanie Eitzen-Fischer vom Cuxhavener Schiffsverkehrskontor. Sozialbeiräte sind im Seearbeitsgesetz verankert. Ihre Aufgabe ist es, in den jeweiligen Häfen die Sozialeinrichtungen, wie etwa die Seemannsmission zu unterstützen.



„Day of the Seafarer“

Gut 70 Gäste feierten am 25. Juni im Garten der Seemannsmission den Internationalen Tag der Seeleute. Mit dabei waren fast 40 Seeleute aus vier Nationen. Zur großen Freude aller Gäste spielte erstmals eine Band zu diesem Anlass.



Dankeschön!

Die Druckkosten für diesen Bericht wurden dankenswerterweise von der Cuxport GmbH und dem Cuxhavener Schiffsverkehrskontor GmbH & Co. KG übernommen.



Aus der Arbeit

Ausgabe 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir beim diesjährigen Sonntag der Seefahrt in vertrauter Weise der verstorbenen Seeleute der letzten zwölf Monate gedenken, wird sicher ein Ereignis allen Besuchenden noch sehr in Erinnerung sein:

Am 24. Oktober des letzten Jahres ging die „Verity“ nach einer Kollision vor Helgoland unter. Fünf Besatzungsmitglieder verstarben.

Das Havariekommando organisierte die Suche nach Überlebenden. Über viele Stunden durchkämmten zahlreiche Schiffe das Unfallgebiet, auch Flugzeuge und Helikopter waren im Einsatz. Zwei Seeleute konnten gerettet werden, einer wurde tot geborgen.

Bei dem traditionellen Gedenken heißt es „Wir wissen, dass Seefahrt auch heute trotz guter Ausbildung und modernster Technik immer noch gefährlich ist.“ Ja, das wissen wir, aber wenn ein solches Unglück „vor unserer Haustür“ passiert, bekommt dieser Satz noch einmal eine viel greifbarere Bedeutung.

Nicht nur bei uns an Land, sondern auch auf den Schiffen im Hafen war das Thema in aller Munde, manche hatten den Funkverkehr vor dem Untergang mitgehört, andere waren an der Suche beteiligt. Aber allen führte es vor Augen, dass die Seefahrt mit vielen Risiken verbunden ist.

Neben Kollisionen und schlechtem Wetter gehören auch Piratenüberfälle und das Durchfahren von Kriegsgebieten zum Berufsrisiko, wie wir zuletzt wieder vermehrt im Roten Meer erleben mussten. Aber auch ein Feuer, ein kleiner Unfall oder eine Erkrankung sind nicht vergleichbar mit ähnlichen Ereignissen an Land, denn Feuerwehr und Rettungsdienst sind nicht in wenigen Minuten vor Ort.

Meine Kolleg*innen in der weltweiten Seemannsmission und ich hatten in den vergangenen Jahren mit zahlreichen Seeleuten Kontakt, die Dramatisches miterleben mussten. Oftmals werden wir von Reedereien oder Schiffsleitungen darum gebeten, Seeleute nach solchen Ereignissen zu unterstützen, denn Familien und Freund*innen sind meist in weiter Ferne.

Für diese Einsätze sind rund 40 Mitarbeitende der Seemannsmission weltweit entsprechend geschult und wir versuchen auf angemessene Weise Seeleute nach diesen Erlebnissen zu begleiten. Oft sind es lange Gespräche mit einzelnen oder in

der Gruppe, manchmal ist es ein Gebet oder das gemeinsame Schweigen. Für andere steht die Telefonkarte an erster Stelle, um mit vertrauten Menschen Kontakt aufzunehmen.

Auch nach dem Untergang der „Verity“ war dies der Fall. Die Geretteten wurden erst in Wilhelmshaven und später in Bremerhaven begleitet. Wir in Cuxhaven und später in weiteren Häfen unterstützten zudem die Crew der „Polesie“, dem an der Kollision beteiligten Schiff.

Uns um Seeleute zu kümmern, egal ob nach schlimmen Ereignissen oder in ihrem Alltag an Bord, ist unsere tägliche Arbeit in der Seemannsmission.

Sie, liebe Lesende, haben uns hier in Cuxhaven vielfach dabei unterstützt. Sei es durch Spenden, gestrickte Socken und Mützen, liebe Worte an uns, im Gebet oder mit guten Ideen. Dafür möchte ich Ihnen sehr danken. Ohne Ihre Hilfe wäre das nicht möglich.

Ihr

Martin Strauß

Ehrenamt aktiv

Neben der regelmäßigen Arbeit mit Seeleuten an Bord und im Seemannsclub nutzten viele Ehrenamtliche die zusätzlichen Angebote wie Erste-Hilfe-Kurs, Einführung in Seelsorge, Tag der Ehrenamtlichen in der Seemannsmission oder nahmen am Betriebsausflug teil. Auch das neu eingeführte monatliche Teamfrühstück erfreute sich großer Beliebtheit.

Wenn Sie Lust haben Teil unseres Teams zu werden, sprechen Sie uns gerne an.



Niedersächsischer Ehrenamtspreis

Im November wurde das Team der Cuxhavener Seemannsmission von Ministerpräsident Stephan Weil mit dem Niedersachsenpreis für Bürgerengagement in Hannover ausgezeichnet. Der zu diesem Anlass produzierte Kurzfilm über unsere tägliche Arbeit ist auf der Homepage der Seemannsmission Cuxhaven zu finden



Foto: Helge Krückenberg

Kaffeeüberraschung

Ein unerwartetes Paket erreichte im Herbst die Seemannsmission. Die Mitarbeitenden einer Kaffeerösterei in Celle hatten ein Überraschungspaket verschickt, um sich beim Team der Seemannsmission für deren Einsatz für Seeleute zu bedanken. Denn wie so viele andere profitiere ja auch ihre Rösterei von der Arbeit der Seeleute. Schließlich bringen diese den Kaffee aus den großen Anbaugebieten der Welt zu uns nach Europa.

Abschied



Anlässlich des Verkaufs des Chemiekalientankers „Danubegas“, der über mehrere Jahre häufig in Cuxhaven lag, verabschiedete sich die Crew vom Team der Seemannsmission mit einem Geschenk und dankte für die zuverlässige Betreuung.



St. Nikolaus – Schutzpatron der Seeleute

Bereits zum zehnten Mal wurden Seeleute in Cuxhaven am Nikolaustag mit gespendeten selbst gestrickten Mützen und Socken überrascht. Versüßt wurde der Tag mit Plätzchen des Lions Clubs Cuxhaven.



Förderverein

Die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins fand diesmal im Café Schnapp statt. Der Vorstand dankte allen Mitgliedern für die erneut gestiegene Unterstützung. Im Anschluss waren alle Teilnehmenden zu einer Partie Darts und Billard eingeladen.

Bundesfreiwilligendienst



Seit dem 1. August ist der Cuxhavener Colin Brouwers für zwölf Monate für die Seemannsmission im Einsatz. Leider wird es zunehmend schwieriger, junge Menschen für einen Bundesfreiwilligendienst zu gewinnen. Machen Sie gerne Werbung für diese spannende Aufgabe.

Zahlen im Jahr 2023

Im Hafen

- 2.617 Seeschiffe liefen Cuxhaven an, hinzu kamen zahlreiche weitere, wie z. B. Schlepper, Binnen- und Behördenschiffe
- 1.670 Besuche an Bord von Schiffen
- 4.899 Begegnungen mit Seeleuten an Bord
- 41 Ausflüge/Einkaufsfahrten mit 130 Seeleuten
- 11 Einkäufe für Seeleute

Im Seemannsheim & Club

- 681 Seeleute aus 23 Nationen besuchten den Club
- 155 andere Gäste besuchten die Seemannsmission
- 892 Weihnachtsgeschenke auf 82 Schiffen
- 1.006 Übernachtungen von Seeleuten
- 176 Fahrten mit 646 Seeleuten zum Club bzw. zu den Schiffen

Sonstiges

- 92 E-Mails mit Grüßen und Anfragen von Bord, dazu kommen unzählige Nachrichten und Anfragen über WhatsApp, Facebook und ähnliche Dienste
- ein Gottesdienst mit 240 Teilnehmern
- 15 Vorträge vor 333 Personen
- 226.350,15 Euro Haushalt=Kirchensteuermittel, Zuschuss des Bundes, Spenden, Kollekten, Zuschuss der Stadt Cuxhaven, Freiwillige Schiffsabgaben und Eigeneinnahmen

Herausgeber:

Deutsche Seemannsmission Cuxhaven
Grüner Weg 25 · 27472 Cuxhaven
Telefon 04721/56120 · Fax 04721/561230
email: cuxhaven@seemannsmission.org
www.seemannsmission-cuxhaven.de
facebook: [seamensclub.cuxhaven](https://www.facebook.com/seamensclub.cuxhaven)
instagram: [seamensmission_cuxhaven](https://www.instagram.com/seamensmission_cuxhaven)
Spendenkonto Förderverein Seemannsmission Cuxhaven
IBAN: DE57 2415 0001 0025 1192 23
SWIFT-BIC: BRLADE21CUX
Stadtparkasse Cuxhaven

Auflage: 2.000 Stück

Fotos: Alle ohne ausdrücklichen Hinweis DSM Cuxhaven
Für den Inhalt verantwortlich: DSM Cuxhaven
Gestaltung: Harm Baumann · Bremerhaven